

---

## Kleine Mitteilung

---

### Beobachtungen an einem Apoidea-Nest (Hymenoptera: Apocrita: Anthophoridae)

Am sonnigen Vormittag des 14. April 1991, zwischen 11.00 und 12.00 Uhr, machte ich folgende bemerkenswerte Beobachtung: Bei der Kontrolle der von mir aufgestellten Lehmkisten, die von der Pelzbiene *Anthophora acervorum* besiedelt sind, befanden sich wie immer auch einige *Melecta punctata* WW. (Bei *Melecta punctata* handelt es sich um eine Trauerbienenart, die versucht, in Abwesenheit der Nesteigentümerin ihr eigenes Ei in der verproviantierten Zelle unterzubringen; sie ist also eine "Kuckucksbiene".) Eines dieser Weibchen schlüpfte in Abwesenheit des *Anthophora acervorum* W in dessen Niströhre, die kurz vor dem Verschließen stand. Währenddessen näherte sich die Nestinhaberin pollenbeladen dem Nest, landete und krabbelte in das Nest hinein. Plötzlich ertönte ein heftiges Sirren und das *Anthophora* W kam taumelnd rückwärts aus dem Nest gekrabbelt. Es verharrte kurz und krabbelte wieder ins Nest, worauf sich der oben beschriebene Vorgang viermal wiederholte. Nach kurzem Zögern am Nesteingang drehte sich das *Anthophora* W herum und krabbelte mit dem Abdomen zuerst ins Nest, während das Summen hörbar anschwell und dann abbrach. Das *Anthophora* W kam wieder heraus und flog ab. Wenige Minuten später kehrte die Nestinhaberin mit lehmiger Erde zurück und begann, den Nesteingang zu verschließen. Nachdem das *Anthophora* W das Nest völlig verschlossen hatte, flog es ab.

Nach einiger Zeit öffnete ich den Nestverschluß, um das "Schicksal" des *Melecta* W zu erkunden; es kam mir völlig benommen entgegengekrabbelt und flog dann ab. Der Nesteingang war am nächsten Tag wieder sorgfältig verschlossen. Das *Melecta punctata* W wäre ohne meine "Retterdienste" mit Sicherheit im Nest verendet, da die Nestverschlüsse nach völligem Aushärten der Verschlußmasse von dem Eindringling kaum noch zu öffnen sind. Da es normalerweise nicht üblich ist, etwas im Nest zu belassen, und die *Anthophora* WW die Niströhren peinlich sauberhalten, um ein Verpilzen der Brut zu vermeiden, finde ich das obige Verhalten sehr ungewöhnlich. Auch in der mir zugänglichen Literatur fand ich keinen Hinweis hierauf. Daher wäre ich für Mitteilungen über ähnliche Beobachtungen und Hinweise zur Biologie beider genannter Arten sehr dankbar.

Christian HAVENITH, Heerstr. 51, D-5483 Bad Neuenahr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [17\\_4\\_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Havenith Christian

Artikel/Article: [Beobachtungen an einem Apoidea-Nest 190](#)